



Newsletter von DFG-VK Hessen, DFG-VK Rheinland-Pfalz & DFG-VK Bildungswerk Hessen e.V.

| Deutsche Friedensgesellschaft - Vereinigte KriegsdienstgegnerInnen |
| Sektion der War Resisters' International |

Newsletter Nr. 1/2021 (März 2021)

Willkommen

zur Lektüre der ersten Ausgabe unseres Newsletters im Jahr 2021. Dieser Newsletter wird in unregelmäßiger Folge kompakte Inhalte und Verweise zum Weiterlesen aufbereiten.

Wir kommen mit diesem Newsletter dem Wunsch nach, in größeren Abständen einen Überblick über unsere Arbeit zu geben und zum Mitmachen anzuregen. Der Newsletter gibt Raum für Beiträge, die über unsere zeitnah verschickten Veranstaltungshinweise hinausgehen.

Inhalt

- Red Hand Day: Internationaler Tag gegen den Einsatz von Kindersoldat*innen
- Atomwaffen sind verboten! Atomwaffenverbotsvertrag in Kraft getreten
- Schluss mit der politisch motivierten Verfolgung des Pazifisten Ruslan Kotsaba in der Ukraine!
- Menschenrecht auf Kriegsdienstverweigerung
- Politische Gefangene in Kamerun
- Vermächtnis, Gedenken und Mahnung, aufgeschrieben für alle, die nie einen Krieg erleben mussten
- Neuerscheinung: *Schluss mit dem Wahnsinn! Abrüsten! Konfliktanalysen und Ansätze aus der Friedensbewegung*
- Ausblick: Ostermärsche 2021

Red Hand Day: Internationaler Tag gegen den Einsatz von Kindersoldat*innen

Für ein Ende der Ausbildung Minderjähriger an der Waffe in Deutschland und überall!

Dafür setzte sich die DFG-VK Marburg mit einer Kundgebung am 6. Februar 2021 ein.

Anlass war der Red Hand Day, der alljährliche weltweite Aktionstag gegen den Einsatz von Kindersoldat*innen am 12. Februar.

[Die Kundgebung in Bildern und im Video:
www.dfg-vk-hessen.de/aktuell/red-hand-day-marburg/](http://www.dfg-vk-hessen.de/aktuell/red-hand-day-marburg/)



Atomwaffen sind verboten!

Am 22. Januar trat der Atomwaffenverbotsvertrag der Vereinten Nationen in Kraft. Das Inkrafttreten des Vertrags ist ein historischer Meilenstein einer globalen Bewegung, die vor 75 Jahren begann und über mehrere Generationen andauert. Der Vertrag verkörpert den Willen der Menschheit, ohne Atomwaffen zu leben. Er stellt einen Sieg der internationalen Demokratie und multilateralen Diplomatie über die Dominanz der Weltmächte dar. Die Friedensbewegung hat vielerorts diesen historischen Tag gefeiert.

Beispiele stellvertretend für viele andere:

- Bilder und Texte von der Pressekonferenz von Vertreter*innen der Friedensbewegung und Oberbürgermeister Feldmann in Frankfurt: www.dfg-vk-hessen.de/aktuell/feier-atomwaffenverbot/thomas-schwoerer-atomwaffenverbotsvertrag/
- Bilder von der Feier in Mainz-Bretzenheim: www.dfg-vk-mainz.de/aktuell/feier-atomwaffenverbot/

Nicht unterzeichnet haben den Vertrag die Atomkräfte und die NATO-Staaten, darunter Deutschland. Ein Zeichen der Hoffnung ist, dass die USA und die Sowjetunion im Januar den New-START-Vertrag, der die atomare Rüstung begrenzt, verlängert haben. Die juristische Ächtung der Atomwaffen steht im scharfen Kontrast zur erneut gestiegenen Gefahr eines Atomkriegs, die höher ist als in den 1980er Jahren. Das *Bulletin of the Atomic Scientists* hat die *Doomsday Clock* (Weltuntergangsuhr), die die Gefahr eines Atomkriegs anzeigt, 2021 auf alarmierende 100 Sekunden vor 12 gestellt. 1984, auf dem letzten Höhepunkt des atomaren Rüstungswettlaufs zwischen Ost und West stand sie auf 3 Minuten vor 12.

Im März und April 2021 finden auch wieder in Cochem und in Koblenz Prozesse gegen Menschen statt, die sich an Aktionen gegen Atomwaffen in Büchel beteiligt haben: <http://www.dfg-vk-rlp.de/aktuell/prozesse-wegen-aktionen-gegen-atomwaffen/>



Kritik am Militär ist kein Verbrechen!

„Ich gehe lieber ins Gefängnis als in den Bürgerkrieg“ (Ruslan Kotsaba, Ukraine)

Ні репресіям за критику мілітаризму!



Kritik am Militär ist kein Verbrechen! Schluss mit der politisch motivierten Verfolgung des Pazifisten Ruslan Kotsaba in der Ukraine!

Dem ukrainischen Journalisten und Pazifisten Ruslan Kotsaba werden „Landesverrat“ und „Behinderung der Tätigkeit der Streitkräfte“ vorgeworfen. Er hatte 2015 in einem Video den Krieg in der Ost-Ukraine kritisiert und zur Kriegsdienstverweigerung

aufgerufen hatte. Damals war er zu 3 ½ Jahren Gefängnis verurteilt worden. Nach 16 Monaten in Haft wurde er freigesprochen und freigelassen. Doch der Freispruch wurde 2017 aufgehoben. Die Verfolgung geht seitdem weiter, mit immer wieder neuen Prozessterminen. Ruslan Kotsaba droht wieder eine Freiheitsstrafe von fünf bis 15 Jahren.

Anlässlich des Prozesstermins am 22. Januar protestierten wir mit Mahnwachen vor dem ukrainischen Honorarkonsulat in Mainz und vor der Botschaft der Ukraine in Berlin.

Ruslan wurde auf dem Weg ins Gerichtsgebäude von Rechtsextremisten attackiert. Die Staatsanwaltschaft hat 57 Zeugen geladen. Der Prozess dürfte sich also noch länger hinziehen. Der nächste Verhandlungstermin ist der 18. März

Mehr dazu: <http://www.dfg-vk-hessen.de/aktuell/ruslan-kotsaba/>

Neue Texte auf unserer Homepage

Menschenrecht auf Kriegsdienstverweigerung

Am Tag der Menschenrechte am 12. Dezember sprach dazu DFG-VK-Landesgeschäftsführer Gernot Lennert bei der Kundgebung der Seebrücke in Mainz

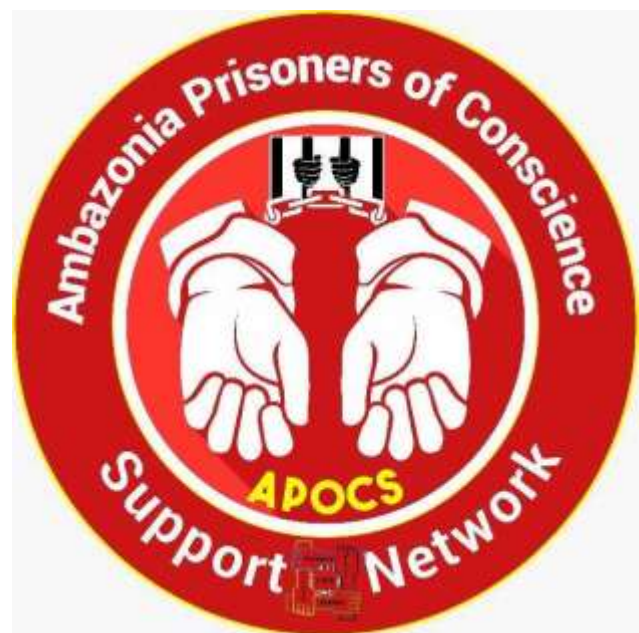
Mehr dazu: www.dfg-vk-rlp.de/aktuell/tag-der-menschenrechte-2020/



Politische Gefangene in Kamerun

Der Konflikt um den englischsprachigen Teil Kameruns hat bereits 3000 Tote gekostet und mehr als eine halbe Million Menschen zur Flucht gezwungen. Die Unabhängigkeitsbewegung strebt die Selbständigkeit des anglophonen Landesteils unter dem Namen Ambazonia an.

Das Interview mit Sphynx Eben vom Ambazonian Prisoners of Conscience Support Network (APOCSNET) (Unterstützungsnetzwerk für ambazonische Gewissensgefangene) gibt einen Einblick in einen hierzulande nahezu unbekanntem Konflikt. Das APOCSNET ist ebenso wie die DFG-VK Mitglied unserer internationalen Dachorganisation War Resisters' International.



Das Interview wurde gekürzt und ohne Anmerkungen in zwei Teilen in der Zeitschrift Graswurzelrevolution abgedruckt. Auf der Homepage der DFG-VK Hessen ist das vollständige Interview mit Anmerkungen zu finden:

www.dfg-vk-hessen.de/themen/politische-gefangene-in-kamerun/

Vermächtnis, Gedenken und Mahnung, aufgeschrieben für alle, die nie einen Krieg erleben mussten

Uta Binz, Aktive der DFG-VK Mainz-Wiesbaden, erinnert sich an ihre Erlebnisse als Kind im 2. Weltkrieg.

www.dfg-vk-mainz.de/aktuell/vermaechtnis/

Neuerscheinung:

Schluss mit dem Wahnsinn! Abrüsten! Konfliktanalysen und Ansätze aus der Friedensbewegung

Lühr Henken (Hrsg.)

[Verlag Jenior](http://www.jenior.de/), Kassel, Dezember 2020
15 €, 304 Seiten, Kartoniert, ISBN 978-3-95978-062-9

Hier kommen Autorinnen und Autoren aus Friedensforschung, Friedensbewegung, Kirche und Gewerkschaften zu Wort, die sich am 7. und 8. Dezember 2019 zusammen mit mehr als 500 Teilnehmer*innen zum 26. bundesweiten und internationalen Friedensratschlag in der Universität Kassel trafen, um Analysen und Lösungsansätze dafür zu präsentieren, wie eine friedensfähige Politik entwickelt und durchgesetzt, wie Spannungen ab- und Vertrauen aufgebaut werden könne.

Mehr dazu: www.dfg-vk-hessen.de/material/publikationen/schluss-mit-dem-wahnsinn/

Kasseler Schriften
zur Friedenspolitik

Lühr Henken (Hrsg.)

Schluss mit dem Wahnsinn! Abrüsten!

Konfliktanalysen und Ansätze aus
der Friedensbewegung



JENIOR
Strig + Zinn

Ausblick: Ostermärsche 2021

2020 konnten die Ostermärsche in unserer Region fast nur im Internet und medial stattfinden:
www.dfg-vk-hessen.de/aktuell/ostermaersche-2020/

Inzwischen haben sowohl Behörden als auch politische Bewegungen gelernt, wie Kundgebungen und Demonstrationen auch in Zeiten der Pandemie durchgeführt werden können.

Zur Zeit bereiten wir die Ostermärsche für 2021 vor und hoffen, dass sie wie gewünscht und geplant nicht nur digital, sondern auch wieder analog möglich sein werden.

Vorankündigung für Mitglieder der DFG-VK Hessen und Leute, die es noch werden wollen:

Landesmitgliederversammlung am Samstag, 24. April 2021, 11 Uhr. Entweder als Präsenztreffen in Frankfurt oder als Video- und Telefontreffen.

Mit pazifistischen Grüßen

Gernot Lennert, Landesgeschäftsführer

Landesverband DFG-VK Hessen & DFG-VK Bildungswerk Hessen e.V.:

Anschrift: Mühlgasse 13, 60486 Frankfurt | Tel. 069-43 14 40

Mail: dfgvkhessen@t-online.de | Homepage: www.dfg-vk-hessen.de

Landesverband DFG-VK Rheinland-Pfalz:

Anschrift: Bürogemeinschaft, Walpodenstr. 10, 55116 Mainz

Mail: lv@dfg-vk-rlp.de | Homepage: www.dfg-vk-rlp.de

Die Landesverbände Hessen und Rheinland-Pfalz bei Facebook:

<https://www.facebook.com/DFGVKRheinlandPfalzundHessen/>

ViSdP: G. Lennert, DFG-VK, Mühlgasse 13, 60486 Frankfurt

Friedensarbeit kostet Geld! Spenden erbeten an DFG-VK Hessen

IBAN DE85370205000008104601, BIC BFSWDE33XXX

Konto 8104601, Bank für Sozialwirtschaft, BLZ 37020500

oder an DFG-VK Bildungswerk Hessen e.V.

Postbank Frankfurt, IBAN DE94 5001 0060 0442 2016 04, BIC PBNKDEFF

Das DFG-VK Bildungswerk Hessen e.V. ist gemeinnützig. Spenden sind steuerlich absetzbar.

Friedlich denken allein ändert nichts. Werde Mitglied in der DFG-VK !!

<https://www.dfg-vk.de/mitglied-werden>

Dies ist ein Newsletter der DFG-VK Hessen.

Du willst dich für die elektropostalisch verschickte Version anmelden? Dann schreibe uns an:
dfgvkhessen@t-online.de